

**Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der
Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.**

Sitzungstermin: Freitag, den 8. April 2022 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Pfarrheim Zell am Main (Rathausplatz 1)

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn

Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim

Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt

Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt

entschuldigt

Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main

Mager, Arno – Gemeinde Leinach

Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim

Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

2. Bürgermeisterin

Schäfer, Marie-Luise – Gemeinde Himmelstadt

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Gäste

Marquart, Hubert – Deutsche Landschaften GmbH

Mayer, Simon – Landschaftsarchitekt

Anlage:

Zu TOP 3: Kick-off-Präsentation (inter)kommunales Ökokonto

Zu TOP 4: Übersicht Förderprojekte Regionalbudget 2022

Zu TOP 7: Übersicht Veranstaltung „Tage der Innenentwicklung“ des LK Würzburg

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen die heutigen Gäste zum TOP 3, Herrn Hubert Marquart, Geschäftsführer der Deutschen Landschaften GmbH und Herrn Simon Mayer, Landschaftsarchitekt. Außerdem begrüßt er Herrn Kuhn vom ALE Ufr., Frau Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg.

Bgm. Hemmelmann lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen und wird durch 2. Bgm. Schäfer vertreten. Bgm. Mager wird sich um einige Minuten verspäten.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.03.2022

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 11.03.2022 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

**TOP 3: Kick-off-Präsentation (inter)kommunales Ökokonto
(Gastredner: Herr Marquart, Deutsche Landschaften GmbH)**

Nach der Bewertung der Angebote in der Sitzung vom 11.03.2022 wurde der Auftrag über die Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos am 17.03.2022 an den Bieter mit der höchsten Gesamtbewertung und damit an die Deutsche Landschaften GmbH vergeben. Herr Marquart, Geschäftsführer der Deutschen Landschaften GmbH und Herr Mayer, Landschaftsarchitekt und Kooperationspartner wurden zum Kick-off des Projekts in die heutige Sitzung eingeladen. Vors. Röhm übergibt das Wort an Herrn Marquart und Herrn Mayer.

Bgm. Mager betritt den Sitzungssaal um 10.15 Uhr.

Zu Beginn der Präsentation geht Herr Marquart noch einmal auf den Nutzen von Ökokonten für Kommunen ein. Für die Umsetzung des Projekts arbeitet die Deutsche Landschaften GmbH mit Herrn Simon Mayer und den Landschaftspflegeverbänden Würzburg und MSP zusammen. Herr Marquart erläutert, dass auch private Eigentümer von Grundstücken Ökokonten aufbauen können. Die Kommunen können mit den Eigentümern Vereinbarungen treffen und die Flächen, wie z.B. Streuobstwiesen zur Kompensation nutzen. Bei der Erstellung der Ökokonten soll unter anderem auch das Thema Artenschutz mit berücksichtigt und bereits vorgezogene Maßnahmen für den Artenschutz geschaffen werden. Es können Ausgleichsflächen gespart werden, in dem Eingriff und Artenschutz auf einer Flächen kombiniert werden. Herr Marquart erläutert, dass im Bereich Fließgewässer, das Ökokonto mit weiteren Förderungen kombiniert werden kann. Im Normalfall dürfen Ökokontoflächen nicht mit weiteren Förderungen kombiniert werden, im Bereich der Fließgewässer besteht hier jedoch eine Ausnahme. Bereits aufgewertete Flächen bzw. bereits hochwertige Flächen sind für ein Ökokonto eher ungeeignet, da mit der Aufwertung bereits hochwertiger Flächen meist nur noch wenige Punkte erzielt werden können. Eine Aufwertung dieser Flächen rechnet sich für ein Ökokonto also meist nicht. Herr Marquart erläutert, dass ein 1qm im Durchschnitt 7 Wertpunkten entspricht und der Preis für einen Wertpunkt im Durchschnitt bei 3 Euro liegt. Dem gegenüber stehen die Kosten die für die Pflege der Ausgleichsflächen (25 Jahre) entstehen. Im Fokus der Ausarbeitung des Ökokontos steht der zukünftige Bedarf der Gemeinden an Ausgleichsflächen. Des Weiteren soll ggf. auch geprüft werden ob eine Kommune die andere unterstützen kann. Auch ein Biotopverbund ist vorstellbar. Abschließend präsentiert Herr Marquart den Bgm. den Ablauf- sowie Zeitplan des Projektes und geht auf mögliche Zusatzleistungen bzw. Leistungen die im Anschluss an das Projekt von der Deutschen Landschaften GmbH umgesetzt werden können ein. Als Projektstart plant Herr Marquart mit September/Oktober 2022. Die Bgm. können jedoch bereits jetzt Daten und Unterlagen für die Umsetzung des Projekts senden.

Vors. Röhm fragt Herrn Marquart nach einer Auflistung der benötigten Daten und deren Formate, die für die Umsetzung des Projekts benötigt werden. Herr Marquart erläutert, dass viele Informationen/Daten die er benötigt, auch im Internet bereitstehen. Auch in Bezug auf das Format der Daten sei er flexibel. Allianzmanagerin Frau Klüpfel soll bei der Übermittlung der Daten wieder in cc gesetzt werden.

Die gesamte Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Pressemitteilung Main-Post & Website	Fr. Klüpfel	KW 16
	Bereitstellung einer Übersicht mit allen relevanten Unterlagen die die DL GmbH für die Umsetzung des Projekts benötigt	Fr. Klüpfel & Hr. Marquart/Hr. Mayer	Bis zur Mai-Sitzung (13.05.2022)

Vors. Röhm unterbricht die Sitzung für ein Pressefoto des Lenkungsausschusses mit Herrn Mayer und Herrn Marquart.

TOP 4: Sachstand Regionalbudget 2022

Allianzmanagerin Frau Klüpfel präsentiert dem Lenkungsausschuss den aktuellen Stand des Regionalbudgets 2022. Die Einreichungsfrist der Förderanträge lief am 14.03.2022 ab. Anschließend erfolgte am 28.03.2022 die Sitzung des Entscheidungsgremiums. Insgesamt gingen 34 Förderanträge ein. Die voraussichtliche Fördersumme aller eingereichten Förderanträge betrug knapp 200.000 € (199.469,50 €). Dem gegenüber steht das Gesamtvolumen der Förderung in Höhe von 100.000 €. Eingereicht wurden die Förderanträge von 7 Privatpersonen, 8 Vereinen, 1 Genossenschaft und 7 Kommunen.

- Ergebnis der Sitzung des Entscheidungsgremiums**

Die Förderanträge wurden zunächst vom Allianzmanagement auf ihre allgemeine Förderfähigkeit geprüft. Anschließend wurden die Projekte auf Grundlage der Auswahlkriterien von den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums bewertet. Auf Grundlage der durchschnittlichen Gesamtpunktzahlen wurde ein Ranking erstellt. Die Projekte auf den Rängen 1 – 16 können in voller Höhe gefördert werden, das Projekt auf Rang 17 hat einen geringeren Fördersatz angeboten bekommen. Bgm. Benkert nimmt den gekürzten Fördersatz für das Kleinprojekt der Gemeinde Erlabrunn an. Eine Übersicht über alle 17 Förderprojekte des Regionalbudgets 2022 befindet sich im Anhang des Protokolls.

- Weitere Vorgehensweise**

In den nächsten Wochen werden die Förderzusagen und Privatrechtlichen Verträge an die Kleinprojekträger versendet. Mit der Umsetzung darf erst nach Eingang des Privatrechtlichen Vertrags und des darin enthaltenen Start-Termins begonnen werden. Frist für den Abschluss der Projekte ist der 20. September 2022. Bis zu diesem Tag müssen die Projekte nicht nur fertig umgesetzt sondern auch abgerechnet werden (d.h. im Kontoauszug muss ersichtlich sein, dass die letzte Abbuchung nicht später als 20.09 erfolgt ist). Frist für die Einreichung der Durchführungsnachweise ist der 1. Oktober 2022. Die Rechnungen, die dem Durchführungsnachweis beigelegt werden müssen, müssen auf den Kleinprojekträger ausgestellt sein und dem Projekt eindeutig zuzuordnen sein (RB-Nr., Projekttitel ...).

Bgm. Mager fragt nach, ob die Vitrinen, die in den Räumlichkeiten des Kleinprojekts „Haus der Begegnung“ in Leinach aufgebaut werden sollen, bereits vor Zusendung des Vertrags beschafft werden dürfen. Die Vitrinen sind nicht teil des Kleinprojekts / werden nicht in die Kosten des Projekts mit einberechnet. Herr Kuhn erläutert, dass dies kein Problem sei, da die Vitrinen nicht Teil der Förderung seien.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Zusagen und Privatrechtliche Verträge an Kleinprojekträger versenden	Fr. Klüpfel	KW 15/16
	Absagen an Kleinprojekträger versenden	Fr. Klüpfel	KW 15/16
	Pressemitteilung Main-Post und Website	Fr. Klüpfel	KW 16

TOP 5: Interkommunale IT-Fachkraft

Das Thema „interkommunale IT-Fachkraft“ wurde bereits in der Februarsitzung des LA angesprochen. In dieser Sitzung wurde auch bereits das Beispiel der ILE Südost 7/22 präsentiert. Bevor jedoch über die weitere Vorgehensweise innerhalb der Allianz entschieden werden soll, sprach sich der LA dafür aus zunächst die Kreistagssitzung des LK Würzburg abzuwarten, in der das Vorhaben des LRA Wü., eine IT-Service-GmbH für den LK zu gründen, vorgestellt wird.

- **Ergebnis Kreistagssitzung LK Würzburg**

Vors. Röhm bittet Herrn Grimm einige Worte zum aktuellen Stand des Projektes des LRA Wü. zu sagen. Herr Grimm erläutert, dass der LK die IT-Service-GmbH groß aufziehen möchte. Es wird mit 60 – 80 Mitarbeitern gerechnet, die auf den Bedarf der Kommunen des LK abgestimmt wurden. Die Ist-Situation der Kommunen und ihr Bedarf wurden bereits abgefragt. Die Mitarbeiter sollen nicht in den TV-ÖD eingruppiert werden, sondern außertariflich bezahlt werden. Herr Grimm beschreibt auch, dass das Projekt zunächst nur für den LK Würzburg geplant ist. Jedoch die Überlegung bestehe, den Zugang zur IT-Service-GmbH später auch für Kommunen außerhalb des Landkreises zu ermöglichen. Es muss außerdem bedacht werden, dass das Projekt nicht von Heute auf Morgen umgesetzt werden kann. Herr Grimm erläutert, dass die Kommunen des LK aktuell ca. 3 Mio. Euro für ihre IT-Mitarbeiter ausgeben. Insgesamt arbeiten 30 festangestellte Mitarbeiter in der IT und ca. 41 Mitarbeiter werden von externen Dienstleistern bereitgestellt.

- **Diskussion der weiteren Vorgehensweise auf Allianzebene**

Stv. Vors. Gerhard sagt, dass es sich für die Allianz-Kommunen aus dem LK Würzburg anbieten würde sich der IT-Service-GmbH anzuschließen. Bgm. Wohlfart merkt an, dass die IT in den Kommunen unterschiedlich organisiert sei und rechnet mit mind. 5 Jahren, bis das Projekt der LK Wü umgesetzt ist. Ein langer Zeitraum, der von den Kommunen noch überbrückt werden müsste. Bgm. Mager sieht den Bedarf vor allem in den Schulen. Hier wird ein Full-Service benötigt. Vors. Röhm erläutert, dass die GmbH nicht nur zentral von Würzburg gesteuert werden soll sondern mehrere Standorte verteilt auf den gesamten LK geplant sind. So können die Mitarbeiter bei Notfällen schnell vor Ort sein.

Bgm. Brohm erläutert, dass trotz der geplanten IT-Service-GmbH des LK das Thema der Einstellung einer IT-Fachkraft auf Allianzebene weiter verfolgt werden sollte. Frau Schlereth aus der Allianz Südost 7/22 solle zu einer der kommenden Sitzungen eingeladen werden um noch einmal die Herangehensweise der ILE an die Einstellung einer gemeinsamen IT-Fachkraft vorzustellen und Fragen zu beantworten. Des Weiteren solle die Ist-Situation der ILE-Kommunen im Bereich IT und der Bedarf ermittelt werden. Herr Grimm erläutert, dass er die bereits gesammelten Daten des LK Wü zu Verfügung stellen könne. Dann müssten nur noch die Daten aus den Kommunen des LK MSP erfasst werden. Auch der Vorsitzende Bgm. Röhm spricht sich für Bgm. Brohms Vorschlag aus.

Bgm. Wohlfart erläutert, dass aktuell ein Förderprogramm des Freistaates Bayern IT-Fachkräfte in Schulen fördert. Der Bedarf in den Schulen sei akut. Es könne nicht gewartet werden bis die IT-Service-GmbH des LK Würzburg ihre Arbeit aufnimmt. Bgm. Brohm ergänzt, dass eine IT-Fachkraft auf Allianzebene später auch zur IT-Service-GmbH wechseln könne.

Vors. Röhm fasst zusammen, dass das Allianzmanagement zunächst die Ist-Situation sowie den Bedarf der Kommunen abfragen soll und hierfür auch die bereits gesammelten Daten des LK Würzburg nutzen soll. Des Weiteren soll ein Zusatztermin für das Thema geplant werden zu dem Frau Schlereth von der Allianz Südost 7/22 sowie die Geschäftsstellenleiter und die IT-Mitarbeiter der Kommunen eingeladen werden sollen.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Erfassung Ist-Situation und Bedarf der Mitgliedskommunen	Fr. Klüpfel	Bis zur Mai-Sitzung (13.05.2022)
	Bereitstellungen der bereits erfassten Daten der Mitgliedskommunen aus dem LK Würzburg (inkl. Fragebogen)	Hr. Grimm	KW 15/16
	Zusatztermin mit Frau Schlereth als Gastrednerin und den Geschäftsstellenleitern und IT-Mitarbeitern der Mitgliedsgemeinden planen	Fr. Klüpfel	Bis zur Mai-Sitzung (13.05.2022)
	Förderung von IT-Fachkräften in Schulen	Fr. Klüpfel	Bis zur Mai-Sitzung (13.05.2022)

TOP 6: Ausbau des Radverkehrs - E-Bike-Solar-Ladestationen

Das Thema wurde bereits in der Februarsitzung dem Lenkungsausschuss präsentiert. Damals wurde beschlossen, dass die Kommunen bis zur April-Sitzung ihren Bedarf an E-Bike-Solar-Ladestationen abfragen und an das Allianzmanagement weiterleiten sollen. Hintergrund ist die von Zellingen geplante Anschaffung von E-Bike-Solarstationen, die ggf. über die Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“ gefördert werden können. Da die Förderung für Großprojekte konzipiert wurde (Mindestzuwendung 200.000 €) sucht Zellingen noch weitere interessierte Kommunen, um als Zusammenschluss einen Förderantrag einreichen zu können.

- **Finale Rückmeldung der Anzahl an E-Bike-Solar-Ladestationen**

Gemeinde	Beteiligung	Anzahl
Leinach	nein	0
Margetshöchheim	ja	2
Zell am Main	ja	1
Erlabrunn	nein	0
Zellingen	ja	6
Himmelstadt	nein	0
Retzstadt	nein	0
Thüngersheim	ja	1 (?)
Naherholungszweckverband	ja	1
	Summe	10/11

Insgesamt wurde Frau Klüpfel der Bedarf an 10 bis 11 Solar-Ladestationen zurückgemeldet. Auch der Naherholungszweckverband würde sich mit einer Ladestation beteiligen. Die Anzahl reicht jedoch für eine Förderung nicht aus. Um auf eine Mindestzuwendung von 200.000 € zu kommen, müssen bei einem Fördersatz von 80% mindestens 20 Modelle Basic (12.800 € netto/Stck.) angeschafft werden. Laut Frau Heßdörfer besteht jedoch auch Interesse in Karlstadt, Dettelbach, Binsbach (Arnstein), Klein-Heubach. Falls dann immer noch nicht die nötige Anzahl erreicht wird, könnte auch noch einmal bei der ILE MainWerntal angefragt werden ob hier noch weiteres Interesse besteht.

Frau Klüpfel wird damit beauftragt, das Interesse der Kommunen aus der ILE MainWerntal abzufragen.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Abfrage des Interesses der Kommunen aus der ILE MainWerntal	Fr. Klüpfel / Fr. Keller (Allianzmanagerin ILE MainWerntal)	Bis zur Mai-Sitzung (13.05.2022)

TOP 7: Innenentwicklungstag LRA Würzburg

Wie bereits von Hr. Grimm in der letzten Sitzung erwähnt, findet im September 2022 erneut die Veranstaltung „Tage der Innenentwicklung“ des LK Würzburg statt. Im letzten Jahr fand die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Allianz Fränkischer Süden statt. In diesem Jahr soll der „Tag der Innenentwicklung“ auf ein ganzes Wochenende und den gesamten Landkreis Würzburg erweitert werden.

- **Vorstellung der geplanten Veranstaltung des LRA Würzburg**

Wann?

Eröffnung am Freitag, 16.09 um 18.00 Uhr oder Samstag, 17.09.2022 um 16 Uhr (Begrüßung, Fachvortrag am Bauobjekt) + Tag der offenen Haus- oder Hoftür am Sonntag 18.09.2022 ab 10.00 Uhr

Wo?

Im gesamten Landkreis Würzburg

Was?/Ziel?

Soll den direkten Erfahrungsaustausch zwischen Bauherren und Interessierten zu ermöglichen, gute Praxisbeispiele und Detaillösungen aufzeigen und dabei Impulsgeber für die Innenentwicklung im Landkreis Würzburg sein.

- **Abfrage des Interesses der Kommunen an einer Teilnahme & Bsp. Projekte aus den Kommunen**

Welche Objekte sind geeignet?

- Objekte im Rahmen der Innenentwicklungsstrategie / Städtebauförderung / Dorferneuerung
- Im Fokus sollen Projekte von Privatpersonen stehen
- Maßnahme muss noch nicht abgeschlossen sein
- Objekt kann auf Wunsch der Besitzer auch nur von außen gezeigt werden
- Beispiele: Sanierte alte Häuser, Neubau nach Abriss, Umbau Scheune/Stall zu Wohnhaus, sanierte, denkmalgeschützte Häuser, Umbau zu Gewerberaum ...
- Es wird auch noch ein Objekt für die Auftaktveranstaltung am 16.09 oder 17.09 gesucht

Die Bauherren sollen zunächst unter Vorbehalt angefragt werden, da die finale Entscheidung über die Teilnahme an der Veranstaltung das LRA Würzburg trifft. Die Allianzen sollen dem LRA Wü bis spätestens 15.05.2022 mindestens 3 Objekte aus der Region melden. Eine Übersicht mit allen wichtigen Informationen für die teilnehmenden Kommunen und Bauherren befindet sich im Anhang des Protokolls.

Bgm. Brohm schlägt die Kulturscheune in Margetshöchheim für die Auftaktveranstaltung vor. Der Ausbau sei jedoch noch nicht abgeschlossen. Herr Benkert nenn das Weinhaus Flach als sehenswertes Beispiel aus Erlabrunn.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Bauherren unter Vorbehalt anfragen und Rückmeldung an Frau Klüpfel	Bgm. des LK Würzburg	Bis zum 27. April 2022
	Meldung der Objekte an das LRA Würzburg	Fr. Klüpfel	Bis zum 15.05.2022

TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Bauhofkooperationskonzept

Die Einzelanalyse in Retzstadt ist bereits abgeschlossen. Der Entwurf der Einzelanalyse Erlabrunn und Zellingen ist gerade in der Fertigstellung. Die Daten aus Zell am Main und Thüngersheim müssen noch eingereicht werden.

Zeitplan Haupt:

- 02.05.22 Margetshöchheim
- 23.05.22 Leinach
- 13.06.22 Zell o. Thüngersheim
- 04.07.22 Zell o. Thüngersheim
- Sept.-Nov. IKZMachbarkeitstudie

Frau Klüpfel erläutert dem LA den Vorschlag von Frau Haupt bereits parallel zur Konzepterstellung den Austausch und die Zusammenarbeit der Bauhofmitarbeiter und Bauhofleiter durch regelmäßige Treffen zu stärken. Bgm. Brohm erläutert, dass bereits zuvor Bauhofleitertreffen organisiert wurden. Jedoch damit ehr negative Erfahrungen gemacht wurden. Der Fokus sollte ehr darauf gelegt werden, die Bauhofleiter frühzeitig einzubeziehen, in dem diese auch zur Präsentation des Zwischenberichts eingeladen werden sollen.

Barrierefreie Website

Das Tool Eye-Able wurde im Kopfbereich der Website integriert. Es erleichtert den Besuchern die Nutzung der Website. Einfache Bedienung – über den Button kann die Website auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden. Bsp: Anpassung der Schriftgröße und des Kontrastes, Aktivierung eines Blaufilters, Einstellung des Nachtmodus, Website vorlesen, Bilder ausblenden ...

Schulung Töten von Wirbeltieren

Das Allianzmanagement hat bereits zwei Angebote eingeholt. Ein Angebot steht noch aus. Insgesamt möchten 12-13 Personen an der Schulung teilnehmen (inkl. 2 Teilnehmer Abwasserzweckverband). Der Anbieter Hentschke + Sawatzki weist darauf hin, dass die Schulung die Teilnehmer nur noch bis 28.07.2025 befähigt, chemische Mittel zur Bekämpfung/Tötung einzusetzen. Nach dem 28.07.2025 müssen die Teilnehmer einen neuen Lehrgang besuchen, der auch die Gefahrstoffverordnung enthält. Der Anbieter arbeitet gerade an einem neuen Schulungsformat. Frau Klüpfel fragt den LA ob die Schulung trotzdem durchgeführt werden soll oder auf neue Schulungskonzepte, die die Gefahrstoffverordnung enthalten, gewartet werden soll. Der LA spricht sich dafür aus, die Schulung durchzuführen. 2025 muss dann eine Auffrischung erfolgen.

Wildfleischvermarktung

Das Allianzmanagement informiert den LA über das Gespräch mit Herrn Fröhlich von der LAG WWW über das gescheiterte Projekt des Kreisverbandes der Jäger Würzburg (Vors. Hr. Hein) in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband MSP. Zunächst waren nur „kleine“ Maßnahmen wie z.B. Kühlmöglichkeiten geplant. Später kam die Idee des Kreisverbands Wü. selbst einen Wildfleisch verarbeitenden Betrieb zu Gründen und zu betreiben. Ziel: faire Bezahlung der Jäger – Betrieb soll auf 0 rauskommen. Ein Businessplan inkl. Analyse des Vermarktungspotenzials wurde erstellt. Außerdem wurde bereits ein Grundstück in Thüngersheim angefragt und über die Rechtsform gesprochen. Eine Förderung über die LAG WWW wäre möglich gewesen. Zunächst wären nur 25% der Kosten gefördert worden, später wurde der Fördersatz dann doch auf 50% erhöht. Plötzlich wurde das Projekt jedoch ohne Nennung von Gründen abgebrochen. Herr Fröhlich könnte sich ein solches Projekt weiterhin gut vorstellen und würde die ILE dabei unterstützen. Interesse an dem Thema Wildfleisch wurde auch beim Workshop der LAG WWW geäußert. Die Bgm. erläutern, dass die Jäger selbst Kontakt mit Herrn Holz aufnehmen. Bgm. Mager sagt, dass die Jäger in Leinach bereits mit Hr. Kulinna (Wildfrank) zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit mit Hr. Holz soll weiter verfolgt werden.

Workshop LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Der Startworkshop für die neue LEADER-Förderperiode der LAG Wein, Wald, Wasser und Neuerstellung des LES (Lokale Entwicklungsstrategie) fand am 2. April 2022 in Rimparr statt. Ziel war die Herausarbeitung von Themenfeldern und Ideen. Die Teilnehmer des Workshops wurden in Arbeitsgruppen zu fünf verschiedenen Themenbereichen aufgeteilt. Die Arbeitsgruppen werden sich auch nach dem Workshop noch ein- bis zweimal treffen um die Ideen weiter auszuarbeiten.

Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Broschüre des ALE Ufr. über die Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung für vitale Dörfer inkl. Beispielen aus der Region. Auch der Dorfladen und das Cafe Tante Erla aus Erlabrunn ist in der Broschüre vertreten. Die Förderung unterstützt Kleinstunternehmen der Grundversorgung mit max. 45 % (max. 200.000 €) der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Broschüre mit allen relevanten Informationen befindet sich im Anhang des Protokolls.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Einladung der Bauhofleiter zur Zwischenpräsentation des Bauhofkooperationskonzepts	Fr. Klüpfel	Bis zur Zwischenpräsentation (geplant im September 2022)
	Planung der Schulung „Töten von Wirbeltieren“	Fr. Klüpfel / Bgm. Mager	KW 15/16

TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn geht noch einmal näher auf die soeben von Frau Klüpfel vorgestellte Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung des ALE Ufr. ein. Des Weiteren informiert er den LA über die Frist für die Einreichung der ELER-Anträge am 13. Mai 2022.

Landratsamt Main-Spessart

Frau Reeg informiert den LA darüber, dass auch das Regionalmanagement MSP einen Tag der Innenentwicklung plane. Jedoch nicht über den gesamten Landkreis hinweg sondern zusammen mit einer ausgewählten Kommune.

Landratsamt Würzburg

Herr Grimm hat keine weiteren Neuigkeiten aus dem Amt. Die Veranstaltung „Tage der Innenentwicklung“ und das Projekt „Gründung einer IT-Service-GmbH“ wurden bereits unter den jeweiligen TOP erläutert.

TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Arbeitszeiterfassung von Mini-Jobbern im kommunalen Dienst

Herr Wohlfart fragt die Bgm. wie diese die neuen Vorgaben der Zeiterfassung von Mini-Jobbern in ihren Kommunen umsetzen. Es bestehe eine Aufzeichnungspflicht über eine fest installiertes Zeiterfassungssystem. Jedoch müsse hierrüber lediglich der Arbeitsbeginn und das Arbeitsende erfasst werden. Alles was während der Arbeitszeit passiert könne weiterhin über eine Zeiterfassungs-App erfasst werden. Bei mehreren Arbeitsorten/Einsatzorten müssten die Mitarbeiter also entweder zum Hauptstandort z.B. dem Rathaus kommen und hier ein- und ausstechen oder es müssten mehrere Stechuhren auf die Einsatzorte verteilt werden.

Veranstaltungen & Termine

9. Mai: Spatenstich zur Generalsanierung der Margetshöchheimer Grund- und Mittelschule
24. – 26. Juni: mainART2022 Margetshöchheim (Einladung zur Auftaktveranstaltung wird noch herausgegeben)
25. Juni: 40 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft Arnstein e.V.

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber 1. Bürgermeister Kipke und dem Markt Zell am Main für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung um 12.20 Uhr.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 13. Mai 2022 um 10.00 Uhr in Margetshöchheim statt.

Thüngersheim, 12. April 2022



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin